Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-240/26-D

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie, ist ab dem 01.01.2027, die auf bis zu 2 Jahre und 9 Monate befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Koordination des Forschungsverbunds TheraMind-KI mit Fokus auf interdisziplinäre Alternsforschung
- Durchführung komplexer Experimente mit Stammzell-basierten Zellkulturen
- Durchführung anspruchsvoller molekularbiologischer Experimente
- Umgang mit humanen sowie tierischen Proben und Zellkulturen
- Datenbank-Analysen
- Einwerben von Drittmitteln
- Anfertigung von Veröffentlichungen
- Repräsentation des Forschungsverbunds auf nationalen und internationalen Tagungen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) in einem Fachgebiet der Naturwissenschaften
- Berufserfahrung in interdisziplinären und internationalen Forschergruppen
- Fachkenntnisse und Berufserfahrung (2 Jahre) in der Alternsforschung und im Umgang mit Stammzell-basierten Zellkulturen
- Breites Spektrum an Methoden und Fachkenntnissen für die Durchführung biochemischer, molekularbiologischer und biotechnologischer Experimente
- Kenntnisse zu Datenbank-Analysen
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen

(Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Matthias Jung, Tel.: 0345 55-73839, E-Mail: matthias.jung@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-240/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum **26.11.2026** an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Neurologie, Dr. Matthias Jung, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail: matthias.jung@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.